

SWP

Spezialisten auf heißen Öfen

DIETMAR CZAPALLA

24.11.2016



Foto: Einige Spezialisten der Region tauchen In der Gesamtwertung des ADAC-Pirelli-Enduro-Cup 2016 auf. Dabei schneidet das RMC-Duo Saur/Pfeifer am besten ab. Der Cup 2016 endete mit seinem sechsten und letzten Wertungsrennen beim Gögginger RRT Scheer. Foto: Czapalla

Bild 1 von 1

Einige Spezialisten der Region tauchen In der Gesamtwertung des ADAC-Pirelli-Enduro-Cup 2016 auf. Dabei schneidet das RMC-Duo Saur/Pfeifer am besten

ab. Der Cup 2016 endete mit seinem sechsten und letzten Wertungsrennen beim Gögginger RRT Scheer. Foto: Czapalla

Der ADAC-Pirelli-Enduro-Cup 2016 endete mit seinem sechsten und letzten Wertungsrennen beim Gögginger RRT Scheer. In der Cup-Endwertung schneiden wegen zu weniger Teilnahmen nur wenige der recht zahlreichen Enduro-Spezialisten der Region herausragend ab.

In der Klasse 1, Einsteiger, brachten es 99 Fahrer auf zumindest einen Punkt. Die Lichtensteiner Brüder Eric und Henry Schempp waren bei allen sechs Rennen stets gemeinsam am Start und dürfen sich nun am Ende der Saison über den hervorragenden Platz drei freuen. Der Metzinger Honda-Pilot Georg Deinet bestritt vier Rennen und wurde 26., Philipp Deinet landete mit nur zwei Starts auf Platz 33. Der RMC-ler Uwe Eickhoff (Altenriet) beendete ebenfalls zwei Rennen, Michael Roblitschka nur eines.

Die Klasse 2, Aufsteiger, sieht 79 Fahrer in den Punkterängen. Bei fünf Rennen angetreten, gewannen die beiden RMC-Nachwuchshoffnungen Tim Saur und Lukas Pfeifer die Gesamtwertung geradezu sensationell mit nur einem Punkt Vorsprung. Stefan Augstein fnishte bei vier Rennen und wurde 13., seine Vereinskameraden Kevin Keim und Jonas Türk liegen mit nur zwei bestrittenen Rennen auf Platz 19, Patrick Hofer fuhr ein Rennen und steht dennoch auf Rang 22.

Im Meisterschaftsergebnis der Klasse 3, Expert, taucht unter den 33 erfolgreichen Fahrern ein Trio aus unserer Region auf: Der Grabenstettener Youngster Marc Scheu absolvierte vier Rennen und hat am Ende der Enduro-Saison Platz fünf inne. Dessen Vater Thomas Scheu und Patrick Wurster aus Wannweil beteiligten sich nur bei zwei beziehungsweise einem Rennen.

Unter den 63 punktenden Enduro-Spezialisten der Klasse 4, Team Senioren, glänzt der Trochtelfinger Armin Körting, der zusammen mit Clemens Pfeiffer alle sechs Rennen erfolgreich abschloss und als Folge in der Endabrechnung Dritter ist. Uli Frey, im Team mit Frank Deuschle, traten ebenfalls sechs Mal an und wurden Siebte. Jörg Allramseder (Lichtenstein) und Thomas Scheu (allesamt RMC-Mitglieder) landeten wegen zu wenigen Teilnahmen in der Punktetabelle weiter hinten. In der Klasse 5, Sportfahrer Aktiv, gelang es 77 Fahrern zu punkten. Der Bad Uracher Marc Huse war einziger Enduro-Spezialist unserer Region, der allerdings mit nur einem absolvierten Rennen keine Chance auf eine gute Platzierung hatte.

Die Klasse 6, Sportfahrer Senioren, konnte 64 Einzelfahrer verbuchen, die zumindest einen Punkt auf die Habenseite brachten. Jörg Bopp fnishte sechs Mal und wurde Gesamtsiebter, Uwe Beyerlein fünf Mal und landete auf dem 14. Platz. Der Metzinger KTM-Pilot Timo Steinert ging nur ein Mal an den Start.

Der Meisterschaftsstand Klasse J, Jugendliche Fahrer, sieht unter zehn punktenden Fahrern deren drei des 1. RMC Reutlingen. Nick Reich, Jannic Munz und der Kohlberger KTM-Pilot Patrick Schmid waren nur beim Heimrennen aktiv unterwegs.